

A. Allgemeines

Gesamtleitung

Bundesfachwart
Helmut Diener
Waldstraße 45
97714 Oerlenbach-Ebenhausen
Tel.: 09725/705863
Fax.: 09725/706133
E-Mail: turnen@djk.de



Örtlicher Ausrichter

Fischener Sportverein 1998 e.V.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind nur Mitglieder von DJK-Vereinen. Gastturner/innen sind nur nach Genehmigung durch den Bundesfachwart Helmut Diener außer Konkurrenz zugelassen. Es besteht keine Doppelstartmöglichkeit, d. h. es kann nur an einem Einzel-Meisterschaftswettkampf teilgenommen werden.

Zielsetzung

Die Ergebnisse der DJK-Meisterschaften im Gerätturnen sind Voraussetzung für die Berufung in die DJK-Bundeskader A (Aktive), B (Junioren) und C (Jugend) weiblich und männlich. Die beiden Bundesverbandsmannschaften (weibl./männl.) werden von den A-Kadermitgliedern gebildet.

Kampfrichter/in

Jeder Verein ist ab zwei Teilnehmer/innen verpflichtet, eine/n möglichst geprüfte/n Kampfrichter/in zu stellen, die für die Dauer der gesamten Veranstaltung zur Verfügung stehen muss. Ab sechs Teilnehmer/innen sind zwei Kampfrichter/innen zu stellen. Stellt ein Verein nicht die geforderte Anzahl an Kampfrichtern oder Kampfrichterinnen, ist ein Aufwandsgeld pro fehlender Kampfrichter/in für die Finanzierung eines/r Ersatzkampfrichters/ in des DTB in Höhe von 150,- Euro zu übernehmen. Eine Zulassung zur Teilnahme erfolgt erst nach Meldung der geforderten Kampfrichter. Die Vereinskampfrichter sind bei der Meldung namentlich auf einem gesonderten Meldeformular an die Verantwortlichen für das Kampfrichterwesen zu schicken:

Die Kampfrichterinnen an:

Susanne Kestler
Leo-Weismantel-Str. 4
97074 Würzburg
Tel.: 0931/88 39 18
Fax: 0931/8049375
E-Mail: kestler_s@web.de

Die Kampfrichter an:

Peter Vogl
Kopenhagenerstr. 57
97084 Würzburg
Tel.: 0931/701012
E-Mail: pe.vogl@web.de

Beide bilden die Kampfrichterkommission und sind für den Einsatz bei den Bundesmeisterschaften verantwortlich.

Schiedsgericht

Besteht aus den Mitgliedern des Trainerrates (P. E. Greif, Münsterschwarzach; Kathrin Förster, DJK SV Heufeld) und der Kampfrichterkommission (Susanne Kestler, Würzburg; Peter Vogl, Münsterschwarzach) sowie Bundesfachwart Helmut Diener, Würzburg.

Kleidung

Es gelten die üblichen Wettkampfvorschriften des Code de pointage. Betreuer und Trainer dürfen nur in Sportkleidung den Wettkampfbereich betreten.

Auszeichnungen

siehe „Sportorganisation“

Meldungen

- Siehe Allgemeine Organisation Seite 10
- Zusätzlich ist eine gesonderte Meldung auf dem dafür vorgesehenen Sportmeldebogen an Bundesfachwart: Helmut Diener zu senden (Adresse s.o.). Meldetermin hierfür ist der 01. April 2010.
- Weiterhin gilt folgendes:
 - Meldung der Kampfrichterinnen an Susanne Kestler, Leo-Weismantel-Str. 4, 97074 Würzburg, Fax: 0931/8049375, E-Mail: kestler_s@web.de.
 - Meldung der Kampfrichter an Peter Vogl, Kopenhagenerstr. 57, 97084 Würzburg, E-Mail: pe.vogl@web.de
 Meldetermin hierfür ist der 01. April 2010.

B. Wettkampfbedingungen

Wettkampfprogramm

Rhönradturnen

I. Meisterschaftswettkämpfe weiblich			
WK 1	Vierkampf Frauen		L 10
WK 2	Vierkampf Jugend	(15 - 18 Jahre)	L 9
WK 3	Dreikampf Schülerinnen	(12 - 14 Jahre)	L 8
WK 4	Zweikampf Frauen		L 7
WK 5	Zweikampf Jugend	(15- 18 Jahre)	L6
WK 6	Zweikampf Schülerinnen	(14 Jahre und jünger)	L5
II. Meisterschaftswettkämpfe männlich			
WK 1	Vierkampf Männer		L 10
WK 2	Vierkampf Jugend	(15 - 18 Jahre)	L 9
WK 3	Dreikampf Schüler	(14 Jahre und jünger)	L 5
WK 4	Dreikampf Männer		L 7
WK 5	Dreikampf Jugend	(15 - 18 Jahre)	L 6
WK 6	Zweikampf Schüler	(14 Jahre und jünger)	L 5

Hinweis

Die Rhönräder sollen nach Möglichkeit von teilnehmenden Vereinen mitgebracht werden. Bei Bedarfsmeldung sind die Radgrößen anzugeben.

Gerätturnen Männlich

I. Meisterschaftswettkämpfe Kür

WK 101	Turner	Kür 6-Kampf C.d.P. KM I	Jhrg. 1991 und älter
WK 102	Junioren	Kür 6-Kampf C.d.P. KM II	Jhrg. 1992-95
WK 103	Jugend C	Kür 6-Kampf C.d.P. KM III	Jhrg. 1995/96
WK 104	Jugend D	Kür 6-Kampf C.d.P. KM II	Jhrg. 1996 und jünger
WK 105	Jugend E	Kür 6-Kampf C.d.P. KM III	Jhrg. 1998 u. jünger

WK 101 und 102: Anforderungen gemäß Code de pointage, neueste Ausgabe 2009

WK 103 – 109 Es gilt die Ausschreibung des Deutschen Turnerbundes Gerätturnen männlich, Pflicht P 1-P10, gültig für das Jahr 2010 (siehe auch www.dtb-geraetturnen.de)

II. Meisterschaftswettkämpfe P-Programm (Variante A-Ausführung)

WK 106	Turner	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 5 – P 9	Jhrg. 1992 u. älter
WK 107	Jugend	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 5 – P 9	Jhrg. 1993 -1995
WK 108	Schüler A	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 4 – P 9	Jhrg. 1996 - 1997
WK 109	Schüler B	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 4 – P 9	Jhrg. 1998 - 1999
WK 110	Schüler C	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 3 – P 9	Jhrg. 2000 - 2001
WK 111	Schüler D	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 3 – P 9	Jhrg. 2002 und jünger

Wichtiger Hinweis: Die Sprunghöhen sind wie folgt festgelegt:
P 3: Kasten 90 cm, P 4 Bock 1,00 m, P 5 Bock 1,00 m,
P 6 Tisch 1,10 m, P 7 Tisch 1,10 m, P 8 Tisch 1,35 m,
P 9 Tisch 1, 35 m

III. Mannschafts-Meisterschaftswettkämpfe

WK 112	Turner	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 5 – P 9	aus WK 106
WK 113	Jugend	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 5 – P 9	aus WK 107
WK 114	Schüler	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 4 – P 9	aus WK 108
WK 115	Schüler	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 4 – P 9	aus WK 109
WK 116	Schüler C	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 3 – P 9	aus WK 110
WK 117	Schüler C	Wahl-Pflicht 6-Kampf	P 3 – P 9	aus WK 111

IV. Gerätmeisterschaften (Gerätfinale) der WK 101 und 102

Für das Gerätfinale qualifizieren sich die vier gerätbesten Turner aus WK 101 und die vier gerätbesten Juniorenturner aus WK 102. Gemäß ITB Modus muss zur Teilnahme am Gerätfinale kein voller Kür 6-Kampf geturnt werden. Es kann in den WK 101 und 102 nur an einem oder mehreren Geräten geturnt werden. Dann gelten diese Wettkämpfe für die Turner als reine Auswahl- und Qualifikationswettkämpfe für das Gerätfinale und nicht als Meisterschaftswettkämpfe. Auf dem Meldebogen ist das Gerät anzugeben.

Die Schwierigkeitsanforderungen im Gerätfinale entsprechen denen im WK 101 (Cdp, Ausgabe 2009). Je nach Leistungsstärke und Beteiligung kann eine Reduzierung der Finalteilnehmer vorgenommen werden.

Pferdsprung

Es werden zwei verschiedene Sprünge gefordert, die aber aus der gleichen Sprunggruppe stammen können.

V. Anforderungen in den einzelnen Wettkämpfen

Qualifikation

Die Wettkämpfe 101 und 102 sind zugleich Qualifikationswettkämpfe für die internationalen Verbandswettkämpfe der Männer und Junioren (=DJK-Bundesauswahl A und B), die Wettkämpfe 103 – 105 sind auch Qualifikationswettkämpfe für die Internationalen Verbandswettkämpfe Schüler (DJK-Bundesauswahl).

Mannschaftswettkämpfe

Eine Mannschaftswertung wird nur durchgeführt, wenn wenigstens zwei Mannschaften in einem Wettkampf antreten. Wettkampfüberschreitende Wertungen und Meisterschaften sind nicht möglich. Eine Mannschaft besteht aus maximal vier Turnern. Die drei höchsten Wertungen pro Gerät bilden das Mannschaftsergebnis. Die Mannschaft ist vor Beginn des jeweiligen Wettkampfes beim Einturnen auf einem besonderen Formblatt zu benennen, das bei der Wettkampfleitung erhältlich ist. Aktuelle Informationen unter www.djk-turnen.de.

Gerätturnen Weiblich

I. Meisterschaftswettkämpfe Gerätturnen weibl. Kür

WK 201	Turnerinnen	Kür 4-Kampf	Jhrg. 1994 und älter	C.d.P.
WK 202	Jugend A	Kür 4-Kampf	Jhrg. 1995 –1998	C.d.P.

(erl. Abgang B = 0,30, C = 0,50)

II. Meisterschaftswettkämpfe Gerätturnen weibl. P - Programm (A-Ausführung)

WK 209	Turnerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	P5 – P9	Jhrg. 1992 u. älter
WK 210	Jugend	Wahl-Pflicht 4-Kampf	P5 – P9	Jhrg. 1993 - 96
WK 211	Schülerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	P4 – P9	Jhrg.1997 - 1998
WK 212	Schülerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	P4 – P8	Jhrg. 1999 - 2001
WK 213	Schülerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	P4 – P8	Jhrg. 2002 u. jünger

III. Meisterschaftswettkämpfe Gerätturnen weibl. Kür modifiziert

WK 203	Jugend B	Kür modifiziert	Jhrg.1995 – 98
Nach DTB KM 2			
WK 204	Turnerinnen	Kür modifiziert	Jhrg.1991 u. älter
Nach DTB KM 3			
WK 205	Jugend	Kür modifiziert	Jhrg.1992 u. jünger
Nach DTB KM 3			
WK 206	Turnerinnen	Kür modifiziert	Jhrg.1980 u. älter
Nach DTB KM 4			
WK 207	Schülerinnen	Kür modifiziert	Jhrg.1999 – 2001
Nach DTB KM 3			
WK 208	Schülerinnen	Kür modifiziert	Jhrg.2002 – 2004
Nach DTB KM 4			

Geräteisterschaften (Gerätfinale) der WK 201 – 202

Für die Geräteisterschaften qualifizieren sich die vier gerätbesten Turnerinnen aus WK 201 und die vier gerätbesten Juniorenturnerinnen aus WK 202. Gemäß ITB Modus muss zur Teilnahme am Gerätfinale kein voller Kür 4-Kampf geturnt werden. Dann gelten diese Wettkämpfe für die Turnerinnen als reine

Auswahl- und Qualifikationswettkämpfe für das Gerätfinale und nicht als Meisterschaftswettkämpfe. Auf dem Meldebogen ist das Gerät anzugeben. Die Schwierigkeitsanforderungen im Gerätfinale entsprechen denen im WK 201 (C.d.P. 2007). Je nach Leistungsstärke und Beteiligung kann eine Reduzierung bzw. eine Erweiterung auf WK 203 der Finalteilnehmerinnen vorgenommen werden.

Pferdsprung:

Kür / Kür erleichtert: Es wird nur ein Sprung gefordert. Für alle Wettkämpfe 209 - 213 gilt für den Sprung folgendes:

- wahlweise Pferd oder Tisch
- P 5 - P 7 Geräthöhe 1,10m
- P 8 - P 9 Geräthöhe 1,20m

IV. Meisterschaftswettkämpfe der Mannschaften

WK 214	Turnerinnen	Kür 4-Kampf	aus WK 201
WK 215	Jugend A/B	Kür 4-Kampf	aus WK 202/203
WK 216	Turnerinnen	Kür modifiziert 3	aus WK 204
WK 217	Jugend	Kür modifiziert 3	aus WK 205
WK 218	Turnerinnen	Kür modifiziert 4	aus WK 206
WK 219	Schülerinnen	Kür modifiziert 3/4	aus WK 207/208
WK 220	Turnerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	aus WK 209
WK 221	Jugend	Wahl-Pflicht 4-Kampf	aus WK 210
WK 222	Schülerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	aus WK 211
WK 223	Schülerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	aus WK 212
WK 224	Schülerinnen	Wahl-Pflicht 4-Kampf	aus WK 213

V. Anforderungen in den einzelnen Wettkämpfen

1. WK 201 – 202

Anforderungen gemäß Code de pointage

2. WK 203 – 213

Es gilt die Ausschreibung der DTB Broschüre weiblich, Auflage 2008 inklusive der Änderungen/Ergänzungen lt. Leitfaden 2010.

3. Mannschaftswettkämpfe

Eine Mannschaftswertung wird nur durchgeführt, wenn wenigstens zwei Mannschaften in einem Wettkampf antreten. Wettkampfüberschreitende Wertungen und Meisterschaften sind nicht möglich. Eine Mannschaft besteht aus maximal vier Turnerinnen. Die drei höchsten Wertungen pro Gerät bilden das Mannschaftsergebnis. Die Mannschaft ist vor Beginn des jeweiligen Wettkampfes beim Einturnen auf einem besonderen Formblatt zu benennen, das bei der Wettkampfleitung erhältlich ist.

4. Qualifikation

Die Wettkämpfe 201 und 202 sind auch Qualifikationswettkämpfe für die Internationalen Verbändewettkämpfe der Frauen und Junioren (DJK-Bundesauswahl A und B). Der Wettkampf 203 ist Qualifikationswettkampf für die Internationalen Verbandswettkämpfe Jugend/Schülerinnen (DJK-Bundesauswahl C) in.

C. Sportstätten und Zeitplan

Sportstätten

Turnen:

Sporthalle Königshof

Johannes-Blum-Straße 101

47807 Krefeld

Rhönrad und Erlebnisturnen:

Sporthalle Kaiserplatz

Am Kaiserplatz 31

47800 Krefeld

Zeitplan

Samstag, 22.05.2010

Halle Königshof

10:00 Uhr

Einturnen Meisterschaftswettkämpfe
Gerätturnen männlich WK 106-111
Kampfrichterbesprechung

10:50 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

11:00 Uhr

Wettkampfbeginn

15:00 Uhr

Einturnen

Kampfrichterbesprechung

Meisterschaftswettkämpfe Gerätturnen

Männlich WK 101 – 105 Kür

Weiblich WK 201 und 202 Kür

Wettkampfbeginn

16:00 Uhr

19:00 Uhr

Siegerehrung

20:00 Uhr

Turnkonferenz

(genauer Ort wird noch bekanntgegeben)

Halle Kaiserplatz

10:00 Uhr

Einturnen Meisterschaftswettkämpfe Rhönradturnen

weiblich und männlich WK 1-6

Kampfrichterbesprechung

10:50 Uhr

Begrüßung und Eröffnung

11:00 Uhr

Wettkampfbeginn

15:00 Uhr

Siegerehrung

16:00 Uhr

Aufbau der Erlebnisturnhalle

Sonntag, 23.05.2010

Halle Königshof

08:00 Uhr

Einturnen

Kampfrichterbesprechung

Meisterschaftswettkämpfe Gerätturnen

weiblich

WK 209 - 213

09:00 Uhr

Wettkampfbeginn

11:30 Uhr

Einturnen

Meisterschaftskämpfe Gerätturnen weiblich

WK 209 - 213

14:30 Uhr

Einturnen

Kampfrichterbesprechung

Meisterschaftskämpfe Gerätturnen weiblich

WK 209 - 213

15:30 Uhr

Wettkampfbeginn

18:00 Uhr

Ende des 2. Wettkampftages

Halle Kaiserplatz

10:00 Uhr

Erlebnisturnen (Programm s. S. 46)

17:00 Uhr

Ende Erlebnisturnen 1. Tag

Montag, 23.05.2010

Halle Königshof

08:00 Uhr Einturnen
Meisterschaftskämpfe Gerätturnen weiblich
WK 203 - 208 Kür modifiziert

09:00 Uhr Wettkampfbeginn

12:00 Uhr Siegerehrung

12:30 Uhr Einturnen Gerätfinale
Meisterschaften an den Geräten w/m
(siehe Extraplan) Kampfrichterbesprechung

13:30 Uhr Wettkampfbeginn

17:15 Uhr Siegerehrung
Abschluss der 35. Bundesmeisterschaften
im Gerätturnen

Halle Kaiserplatz

10:00 Uhr Beginn Erlebnisturnen

16:00 Uhr Ende Erlebnisturnen 2. Tag

Abbau der Geräte

Hinweis

Der genaue Zeitplan mit Riegeinteilung wird nach Vorliegen der Meldungen rechtzeitig an alle gemeldeten Vereine geschickt. Aktuelle Informationen unter www.djk-turnen.de.

- Änderungen aufgrund der Meldezahlen bleiben vorbehalten! -

D. Erlebnisturnen

Erstmalig bei einem Bundessportfest und auch bei den Bundesmeisterschaften wird Turnen ohne Wettkampf- und Leistungsdruck als ERLEBNISTURNEN angeboten.

Unser MOTTO: Mit Spaß Turnen neu erkunden und erleben!

Inhalt

Das SPIELBETONTE TURNEN bietet mit BEWEGUNGSLANDSCHAFTEN eine Vielfalt von Bewegungsformen als Basis des Turnens an Geräten und als Grundlage der Primärbedürfnisse unserer Kinder und Jugendlichen. In Kletter-, Balancier, Rutsch-, Sprung-, Flug- und Schaukelsituationen werden nicht nur sportmotorische Grundfähigkeiten spielbetont erlernt, sondern auch psychomotorische und soziale Kompetenzen spielerisch vermittelt und aktuelle Bewegungsdefizite dabei abgetragen. Die Turngeräte werden zu sinnorientierten und sicheren Geräte- und Spiellandschaften umgebaut und durch erprobte Adaptersysteme zu neuen Bewegungsgelegenheiten erweitert.

Angeboten werden

u.a. Rundlauf, Slack-Line, Indoor- Seilgarten, Jo-Jo, Klettergarten, Balancierwege, Akrobahn, Trapez, Bungee-Springen, Gruppenschaukel, Himmelsleiter, Sprung aus den Wolken. Zielgruppen: ALLE ALTERSGRUPPEN, ob jung oder alt, behindert oder nichtbehindert, können diese Erlebnislandschaften kennenlernen. Besonders geeignet sind sie für die Altersstufe von 1-14 Jahren. Auch für Behinderte werden Spezialarrangements angeboten.

Zielsetzung

Auch die Eltern sollen hier mit ihren Kindern Bewegungsanlässe vorfinden, um in einem Miteinander beim Klettern, Balancieren, Schwingen, Schaukeln, Rutschen, Fliegen ihre Körperwahrnehmung, ihr Können und Risikobereitschaft in Erfahrung zu bringen.

Durchführung

Die Bewegungsangebote verteilen sich auf ca. 10 – 12 Erlebnisstationen, die nach bestimmten Sinnrichtungen konzipiert sind.

Besonderheit

Die besondere Attraktion ist der Indoor-Seilgarten. Eine „Weltneuheit“ in seiner Art sowie die aufblasbare 16 m lange Akrobahn und der karussellartige Rundlauf. Mehr unter www.sy-nodi.de.

- Bitte Hallenschuhe mitbringen! -

